

Pfarrblatt Rankweil

01



Pfarrfest 2018 und
Abschiedsfest von Peter Loretz 1995
Foto: Pfarre Rankweil

**Herzliche Einladung
zur Messfeier mit Begrüßung von Pfr. Peter Loretz
und anschließendem Pfarrfest**

Wir freuen uns auf euch!

**Sonntag, 10. September 2023
10.00 Uhr Messfeier vor der St.-Peters-Kirche
11.00 Uhr Pfarrfest auf dem Marktplatz**

23. Sonntag im Jahreskreis A

1. Lesung: Ez 33,7-9

2. Lesung: Röm 13,8-10

Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einander immer!

Evangelium: Mt 18,15-20

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mit ihnen.

24. Sonntag im Jahreskreis A

1. Lesung: Sir 27,30-28,7

2. Lesung: Röm 14,7-9

Evangelium: Mt 18,21-35

Das ist mein Gebot: Liebt einander, wie ich euch geliebt. (Joh 13,34a)

Wie geht Versöhnung?

Gedanken zum Evangelium

Konflikte und Auseinandersetzungen prägen unsere Zeit. Man hat fast das Gefühl, dass sie sich seuchenhaft vermehren, sich unaufhaltsam auftürmen und dann zur Katastrophe führen.

Konfliktbewältigung und Vergebung sind ein zentrales Thema der Bibel, das auch in diesem Sonntagsevangelium angesprochen wird. Zentrales Gleichnis einer Konfliktbewältigung ist die Geschichte vom verlorenen Sohn, einer gelungenen und nicht gelungenen Versöhnung. Bei der gelungenen wollen beide, der Vater und der Sohn, sie gehen aufeinander zu, sprechen den Konflikt aus, schenken Umarmung und Zeichen der Vergebung und Wertschätzung. Der andere bleibt in seinem Grollsumpf stecken und verpasst das glückliche Leben.

Für jede Konfliktbewältigung gibt es Stufen, die helfen. Ein Erstes ist wohl, dass man die Entstehung und den bisherigen Verlauf des Konfliktes anschaut. Was ist alles im aktuellen Konflikt passiert? Und dann gilt es früheren Ursachen nachzugehen. Wo gab es Verletzungen, die sich im Innern verheddert haben? Wo gab es Kränkungen? Wo ist der andere zu kurz gekommen oder übervorteilt worden?

Ein wichtiger Schritt ist, bei sich selbst den Willen zur Versöhnung zu stärken und den Gewinn der Versöhnung zu sehen. Dazu ist es wichtig, den Anderen wertzuschätzen und

Damit ist es aber nicht getan. Denn jetzt braucht es eine regelmäßige Überprüfung, ob die Versöhnung hält. Es geht darum, in einer regelmäßigen Psychohygiene die Glutnester zu entdecken, die den Konflikt wieder aufflammen lassen könnten. In neuen Begegnungen kann man das gut überprüfen.

Dort, wo wir vergeben können, befreien wir uns von einem großen Dauerballast, der uns einen großen Teil von Lebensfreude, von Unbeschwertheit, von Energie, ja auch von Gesundheit raubt. Benjamin Franklin meint: "Die drei schwierigsten Dinge auf dieser Welt sind: ein Geheimnis zu bewahren, einen Fehler zu vergeben und die Zeit zu nutzen." Vergebung schenkt zwei Menschen Glück und hilft ihnen zum inneren Glück. Sie lässt wie geteiltes Glück eine doppelte Freude entstehen. Sie hilft Frieden wiederzugewinnen, das gesunde psychische Gleichgewicht zu finden, Wunden zu heilen und zu verhindern, dass ein Groll uns lähmt. So ist Vergebung auch für eine ganze Gemeinde wichtig. Vergebung hilft. Sie kann helfen, eine glückliche Gemeinschaft zu bilden und Gräben zu überwinden, die bis zum Krieg führen können.

So kann dieser Sonntag zum Glückstag werden, wenn er uns hilft, die Freiheit einer Vergebung zu finden und den Ballast des Unfriedens abzuwerfen. *

Msgr. Rudolf Bischof
Bischofsvikar



das Gute in ihm entdecken. Wenn dieser Wille feststeht, ist das Gespräch wichtig, entweder zu zweit, oder wenn das schwer ist, so sagt schon die Bibel, soll man einen oder mehrere Vermittler dazu nehmen, wenn nötig die ganze Gemeinde. Nach diesem Gespräch ist es wichtig, die Vergebung auszusprechen und ein Zeichen der Vergebung zu schenken.

Eine Reise nach Assisi

Rankler Minis auf den Spuren von Franziskus und Klara



In aller Herrgottsfrüh sammelten sich 20 motivierte Minis und wir müden Leiter bei der St.-Josefs-Kirche. Wir wurden von unserem unterhaltsamen Busfahrer Harry abgeholt, um für eine Woche ins schöne Städtchen Assisi zu fahren. Schon viele Ministranten aus Rankweil erlebten dort ein großes Highlight ihrer Ministrantenkarriere.

Und auch dieses Mal war die Reise ganz besonders. Unsere Ministrantengruppe erlebte die vielen verschiedenen Wirkungsstätten von Franziskus und Klara. Ob zwischen den Olivenbäumen vom Kloster San Damiano, in der idyllischen Stille der Einsiedelei Eremo delle Carceri oder beim täglichen Ausblick auf die prächtige Basilika San Francesco – überall begegneten wir Zeugnissen dieser großen Persönlichkeiten.



Untergebracht waren wir bei den Schwestern im Kloster Beata Angelina, wo wir unseren sonst so ausgelassenen Spaß nach Möglichkeit im Zaum hielten und stattdessen im Klostergarten einen besinnlichen Wortgottesdienst feiern durften. Auch in der Basilika San Francesco kamen wir mit Ordensleuten in Kontakt. Dem Bruder Thomas durften wir beinahe Löcher in den Bauch fragen, wie es sich als Franziskaner lebt. Und zwischendrin durfte dann auch ein Lagerabend nicht fehlen, mit Spielen und Gesang auf der Burg von Assisi.

Gezeichnet von der italienischen Sonne waren wir schließlich nach lustigen Ausflügen ans Meer und in die Provinzhauptstadt Perugia. Ansonsten stand es um das leibliche Wohl sehr gut. Pizza, Pasta und die Jause von ADEG Kogler ließen wir uns schmecken.



Nach dieser wunderschönen Woche in Assisi können wir als Gemeinschaft gestärkt ins neue Ministrantenjahr starten und möchten uns bei allen Unterstützern und Unterstützerinnen aus der Pfarre bedanken. Möge der Segen des Franziskus uns alle wieder fünf Jahre lang begleiten! *

*Jakob Walser
für die Ministranten*

Herzlich willkommen in Rankweil

Lieber Pfr. Peter, schön, dass du bei uns bist!

Ich freue mich sehr, Mag. Peter Loretz als neuen priesterlichen Seelsorger in Rankweil begrüßen zu dürfen. Manche haben seine Stimme noch im Ohr und manchen ist er ein bekanntes und in bester Erinnerung gebliebenes Gesicht. Manche von uns sind ihm noch gut bekannt. Nach 28 Jahren als Pfarrer in Höchst und Sulzberg kehrt er nun „im besten Alter“ nach Rankweil zurück, wo er in den Jahren 1989 bis 1995 Kaplan gewesen ist.

In dieser Zeit ist viel geschehen, sowohl im Leben von Pfr. Peter Loretz als auch bei uns in Rankweil. Ich bin zuversichtlich, dass wir alle mit unseren verschiedenen Erfahrungen die vor uns liegende Zeit mit ihren schönen Augenblicken und Herausforderungen gemeinsam gestalten können, damit Gottes Heil, sein Beistand und seine Liebe erfahrbar bleiben.

Am kommenden Sonntag, dem 10. September 2023, werden wir Pfr. Peter Loretz im Rahmen der Messfeier zum Pfarrfest um 10.00 Uhr in feierlicher Weise begrüßen. Bis dahin wird er auch Schritt für Schritt in die Priesterwohnung bei der St.-Josefs-Kirche einziehen. Wir hoffen sehr, dass er sich bei uns sehr bald wieder wie daheim fühlt.



Pfr. Peter mit Ministrantin Hanna vor seiner „ersten Messfeier“ in der St.-Josefs-Kirche

Im Namen der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, des Pfarrleitungsteams und der vielen Ehrenamtlichen in unserer Pfarrgemeinde darf ich aus ganzem Herzen sagen, dass wir uns auf die kommende Zusammenarbeit freuen. Lieber Peter, herzlich willkommen bei uns in Rankweil! *

Pfr. Walter Juen

Nur noch ein kleiner Sprung zur 100

Msgr. Franz Eberle feierte seinen 95. Geburtstag



Pfr. Peter Loretz beim Geburtstagsbesuch

Am 17. August vollendete Msgr. Franz Eberle sein 95. Lebensjahr. Auch wenn reichhaltige Lebenserfahrungen seinen jugendlichen Leichtsinn und Übermut zwischenzeitlich in den Hintergrund drängen, so freut es uns überaus, dass ihm doch noch ab und zu der Schalk im Nacken sitzt. Es ist erfrischend, wie er es nach wie vor versteht, mit Humor und Witz sowie mit einem Lächeln und Schmunzeln Dinge auf den Punkt zu bringen.

Im Namen der Pfarre Rankweil gratuliere ich dir, lieber Msgr. Franz, zu deinem hohen Geburtstag. Von Herzen wünschen wir dir viel Lebensfreude und Lebenslust, ebenso die nötige Geduld, die zunehmend spürbaren körperlichen „Abnützungserscheinungen“ anzunehmen, die nun deine Beweglichkeit und Wendigkeit einschränken. Mögest du mit Gottes Segen und Beistand weiterhin viel Glück und Zufriedenheit erfahren. Alles Liebe und Gute! *

Pfr. Walter Juen

Blicke in die Bibel mit Genuss

Sommerkirche im Rückblick

Bibel? Prost, Mahlzeit! – unter diesem Motto trafen sich Menschen des guten Geschmacks gepaart mit einer bestimmten Neugier oder Skepsis was die Bibel betrifft, an vier Donnerstagabenden im Rahmen der Sommerkirche im heimeligen Ambiente des Mesnerstübles.



Eine Zusammenfassung darüber ist schwierig, denn „jeder Abend für sich war einzigartig schön; jeder war anders und eine Überraschung“, resümierte Ilse ein paar Tage später.

Am ersten Abend galt es, mit zwei Texten aus der Heiligen Schrift, die sich zum Teil zu widersprechen schienen, umgehen zu lernen. Die Rede ist von den beiden Speisevorschriften aus der Genesis. Doch auch über die verführerische Frucht im Garten Eden und vor allem über die nicht unbedeutende Rolle des Essens bei Jakob und Esau wurde diskutiert. Passend dazu wurden erst Früchte wie Trauben, Oliven und Nüsse gereicht, später Brot und natürlich ein Linsengericht wie jenes, mit welchem Jakob das Erstgeburtsrecht erkaufte.



Am zweiten Abend versetzte sich die illustre Runde in die Menschen kurz vor dem Auszug aus Ägypten. Den biblischen Erzählungen des Pessachmahles folgend wurde die Bedeutung für das Volk Israel damals und auch für das heutige Judentum erfragt und nachgespürt. Vom Bestreichen der Türpfosten war die Rede, von der Einführung eines neuen Kalenders und dem Moment, in dem sich Israel als ein gemeinsames Volk verstand und zum ersten Mal so bezeichnet wurde. Natürlich durften an diesem Abend weder ungesäuertes Brot, bittere Kräuter noch Wein und ein Lammgericht fehlen. Auch kurze jüdische Lobpreisgebete wurden vorgebracht. „Mir hat die Stelle gut gefallen, in der es heißt: Wenn die Hausgemeinschaft zu klein sei, so hole er Nachbarn oder Freunde hinzu“, berichtete Tamara über eines der Bibelzitate, die ihr noch in Erinnerung sind.



Der dritte Abend war für viele eine unbekannte und besondere Art des Hörens des Wortes Gottes. Auf dem Programm stand nämlich, die leckeren Gerichte schweigend zu essen, während eine Tischlesung vorgetragen wurde. „Mir hat der Abend imponiert. Vor allem ist mir hängen geblieben, dass wir schweigend gegessen haben. Wir waren durch nichts abgelenkt und die Texte waren dadurch besonders intensiv.“ Auch die nicht alltäglichen Gerichte haben dazu beigetragen, dass der Abend zu einem außergewöhnlichen Erlebnis wurde, etwa Wassermelonen-Feta-Salat, Falafel (Kichererbsen-Knödelchen) und Couscous oder auch die nahöstlichen Gewürze. Gleichermäßen außergewöhnlich waren die zum Teil unbekannten Bibelstellen: „Ich hätte nie gedacht, dass so etwas in der Bibel steht“, schilderte ein Teilnehmer seine Verwunderung über den Fall von Kannibalismus in einer Hungersnot.



Mit teils wenig bekannten Redewendungen beschäftigte sich die Gruppe der Bibelinteressierten am letzten Abend. Die zu lesenden Weisheiten stammten aus dem Buch der Sprichwörter. Diese verschriftlichte Weisheit ist auch für das Leben heute noch immer aktuell und manchmal verblüffend direkt und ehrlich. Beim Puzzeln, welche der verschiedenen Spruchteile wohl zusammengehören könnten, kamen die Teilnehmer/innen ins Gespräch und zum Teil auch ins Grübeln. Für ein gutes Leben braucht es nicht nur Weisheit und Ehrfurcht vor Gott, sondern auch etwas zu essen, an dem es an diesem Abend nicht gefehlt hat, denn vom Flammkuchen bis zum Dattelmousse blieb kein Magen leer. „Gekocht haben die zwei fleißigen Bienchen (Simone und Evelyn) super“, resümiert Karin nach den vier Abenden.



Gemäß den Worten Jahwes: „Ich bin für euch wie Wacholder“, also etwas, das dem Leben Würze gibt und Halt, Boden und Fundament (denn die Böden des Tempels waren aus Wacholderholz), konnten die Abende mit einem Gläschen Gin ausklingen, bei welchem spannende Gespräche (weiter-) geführt werden konnten und auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kam.



Schön, dass so viele an diesen Abenden teilgenommen haben und sich gemeinsam auf das Erlebnis Bibel eingelassen haben! Bibel? Prost, Mahlzeit! *

*Ewald Unterhofer
Pastoralassistent und Mesner*

Start in ein neues Singjahr

Kantorei Rankweil

Am Mittwoch, 13. September 2023 ist es ab 20.00 Uhr wieder soweit. Die Kantorei Rankweil startet den regelmäßigen Probebetrieb im Pfarrheim auf dem Rankweiler Liebfrauenberg (erster Stock). Die Kantorei unter der dynamischen und fachlich sehr guten Leiterin Eva Hagen ist ein gemischter Chor, der schon über 40 Jahre im Rankweiler Chorleben eine wichtige Rolle spielt. Das Musik-Repertoire reicht von klassischer Kirchenmusik über Gospels, Volkslieder und weltliche Chormusik. Also für alle etwas.

Wer Interesse hat, in diesem Chor mitzusingen oder einfach einmal zu „schnuppern“, ist dazu herzlich eingeladen. Neben dem Singen wird auch die Gemeinschaft gut gepflegt. Interessierte können gerne ohne jeglichen Druck einmal in einigen Proben „schnuppern“. *

*Franz Abbrederis
für die Kantorei Rankweil*



Auf zum Berg Athos Tirols

Einladung zur Pfarrwallfahrt



Am Samstag, dem 7. Oktober 2023, gehen wir auf Pfarrwallfahrt. Ziel ist der „Berg Athos“ Tirols, das Kloster St. Georgenberg oberhalb von Fiecht bei Schwaz.

Die Abfahrt ist um 7.00 Uhr bei der St.-Josefs-Kirche. In Fiecht angekommen, gehen wir durch die Wolfsschlamm, ein Naturjuwel inmitten des Karwendels mit eindrucksvollen Schluchten und Wasserfällen sowie einer noch schöneren Flora und Fauna. Nach ca. 90 Minuten erreichen wir das Kloster St. Georgenberg, wo wir gegen 12.00 Uhr die hl. Messe feiern. Um 13.00 Uhr erwartet uns der Gastwirt neben der Kirche zum Mittagessen.

Nach einer Zeit der eigenen Gestaltung und der Rückkehr zum Autobus treten wir um 16.00 Uhr die Heimfahrt an, so dass wir gegen 19.00 Uhr wieder in Rankweil ankommen.

Bei nassem Wetter gehen wir über einen Wanderweg zum Wallfahrtsziel (Dauer ca. 45 Minuten). Über diesen Weg können auch jene gehen, denen der Weg mit Stiegen durch die Wolfsschlamm zu beschwerlich ist.

Dieser Tag ist für alle geeignet, die auf moderat ansteigenden Wegen für die angeführten Zeiten gut zu Fuß gehen können sowie für Alt und Jung. Unerlässlich sind feste bzw. rutschfeste Schuhe.

Im Preis von Euro 74,- sind enthalten: die Fahrt mit dem Autobus, eine Jause auf der Hinfahrt, der Eintritt in die Wolfsschlamm sowie das Mittagessen mit einem Getränk im Gasthof auf dem St. Georgenberg. Für Familien mit Kindern bieten wir einen reduzierten Preis an.

Zu diesem gemeinsamen Tag laden wir sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf eure Anmeldung unter 05522/44001 oder unter pfarrramt@pfarre-rankweil.at sowie auf diesen Ausflug und die Wallfahrt! *

Pfr. Walter Juen

Hoffnung und Zuversicht

Rankweiler Segenssonntag am 16./17. September 2023



Am Rankweiler Segenssonntag schauen wir besonders auf das Silberne Kreuz in der Basilika. Es schenkt in besonderer Weise Hoffnung und Zuversicht.

Ein kleiner Holzspan in prächtiger Hülle

Ein kleiner Span aus Holz ist das eigentlich Wertvolle des Silbernen Wundertätigen Kreuzes. In dem knapp 1,40 Meter hohen Gold- und Silberkreuz befindet sich ein kleiner Holzspan jenes Kreuzes, das wir Christen in Jerusalem und Rom als wahres Kreuz Jesu Christi verehren. Nicht Gold und Silber

geben Hoffnung und Zuversicht. Allein das Kreuz Jesu Christi sagt uns: Gott steht uns bei in allem, was uns belastet, was uns bedrückt, was uns Angst macht. Ein kleiner Holzspan ist Botschafter dieser großen Botschaft!

Rankweiler Segenssonntag

Es gibt viele Männer und Frauen, die glaubhaft erzählen, wie sie durch den Segen mit diesem Silbernen Kreuz auf wunderbare Weise in ihrer Hoffnung und Zuversicht gestärkt wurden. Dies passiert auch heute!

Wir beginnen den Rankweiler Segenssonntag mit einer Segensfeier für Kinder und ihre Familien am Samstagnachmittag um 16.00 Uhr. Auch bei den sonntäglichen Messfeiern wird der Segen mit dem Silbernen Wundertätigen Kreuz gespendet. Es gibt die Möglichkeit zum Einzelsegen. Gerne können Tüchlein oder Wäschestücke zur Segnung mitgebracht werden.

Samstag, 16. September 2023

16.00 Uhr Segensfeier für Kinder und Familien

19.00 Uhr Vorabendmesse mit Gotteslobliedern

Sonntag, 17. September 2023

9.00 Uhr Festmesse mit P. Dr. Christian Marte SJ, Innsbruck, und dem Pfarrchor Seis am Schlern (Südtirol)

11.00 Uhr Messfeier mit P. Dr. Christian Marte SJ, Innsbruck, und Gotteslobliedern

Segensfeier für Kinder und Familien

Samstag, 16. September 2023, 16.00 Uhr, Basilika

Bevor die Kinder frühmorgens in den Kindergarten oder in die Schule gehen, bekommen wohl die meisten von ihrer Mama oder ihrem Papa ein Bussi auf die Wange und den Wunsch: *Mach's guat und viel Glück!* Wenn Kinder am Abend ins Bett gehen, dann nehmen die meisten Mütter oder Väter vorher ihre Kinder in die Arme und drücken sie fest an sich, geben ihnen noch einmal ein Bussi und wünschen ihnen einen guten Schlaf. Beide Gesten sagen nur eines: *Ich liebe dich, du bist mir wichtig, wir beide gehören zusammen!*

Das Silberne Kreuz in der Basilika ist ein besonders wertvolles Zeichen dafür, dass wir Gott wichtig sind, dass er uns liebt, dass er und wir zusammengehören. Zu Beginn der Schulzeit laden wir alle Kinder und Familien herzlich ein, Gott in diesem außergewöhnlichen Kreuz ganz nahezu kommen und von ihm im übertragenen Sinn ein liebendes, stärkendes und ermutigendes Bussi als Zeichen der Ermunterung zu bekommen.



Wir laden herzlich ein zur Segensfeier mit dem Silbernen Kreuz für Kinder und Familien am Samstag, dem 16. September 2023, um 16.00 Uhr in der Basilika Rankweil.

Angebote

Pfarrfest

Sonntag, 10. September 2023
10.00 Uhr, vor der St.-Peters-Kirche
anschließend Fest auf dem Marktplatz

Gemeinsam feiern wir um 10.00 Uhr die **Festmesse vor der St.-Peters-Kirche**. Musikalisch wird der Gottesdienst von einer kleinen Abordnung des **Chors Shalom** gestaltet. Nach dem **Frühschoppen** mit der **Jugendmusik Rankweil-Meinungen** und dem **Trio Gsiberg 3** sowie kulinarischen Köstlichkeiten und kühlen Getränken feiern wir gemeinsam bis in den Nachmittag. Außerdem ist ein Spieleland für unsere kleinen Besucher vorbereitet.

Trauercafé

Donnerstag, 14. September 2023
15.00 Uhr, Mesnerstüble

Direkter Lichteinfall in die Gedächtniskapelle

Samstag, 23. September 2023
18.10 bis 18.30 Uhr



Zweimal im Jahr fällt bei regenfreiem Wetter durch die sechs Meter lange Lichtröhre der direkte Sonnenstrahl mitten in die Landesgedächtniskapelle im Fundament der Basilika. Für 20 Minuten wandert der Lichtstrahl von links nach rechts der Wand entlang, in welcher der Gedächtnisschrein eingelassen ist mit den Erinnerungsstücken an die Opfer von Terror, Krieg und Gewalt. In dieser Zeit erleuchtet die Sonne diesen eindrucksvollen Kapellenraum, der ansonsten von dämmerigem Licht geprägt ist.

Der nächste Termin ist am Samstag, 23. September 2023, zwischen 18.10 bis 18.30 Uhr. Dieses Naturschauspiel kann auch drei bis vier Tage davor und danach miterlebt werden. Herzliche Einladung, wir freuen uns auf euer Dabeisein!

Basilikakonzerte – Farben

Sonntag, 24. September 2023
20.00 Uhr, Basilika

Die drei Fenster der Rankweiler Basilika, die von dem in New York lebenden Künstler David Reed 2016 entworfen wurden, stehen im Mittelpunkt des Konzertes. Gerda Poppa hat sich in ihrem dreiteiligen Werk „Colours“ mit diesen Fenstern auseinandergesetzt. Nach der Uraufführung 2016 erklingt dieses Werk erstmals wieder in der Basilika, unter der Leitung von Lukas Ludescher und dargeboten von Windwerk Brass, fünf Mitgliedern des Sinfonischen Blasorchesters Windwerk. Weitere Kompositionen für Bläserquintett bereichern die Farbenvielfalt dieses Konzerts. Der St. Galler Domorganist Willibald Guggenmoos thematisiert die Fenster in seinen Improvisationen.

Zwei Konzerte in der St.-Peters-Kirche „Mittendrin“

Samstag, 30. September 2023
19.00 Uhr, St.-Peters-Kirche
Aktuelle Musik für Blockflöte, Percussion und Live-Elektronik
Barbara Nägele (Blockflöte), Alfred Achberger (Percussion und Live-Elektronik)

Sonntag, 15. Oktober 2023
19.00 Uhr, St.-Peters-Kirche
Galante Musik für Blockflöte und Cembalo zwischen Barock und Klassik
Barbara Nägele (Blockflöte), Eva-Maria Hamberger (Cembalo)

Mitten im Zentrum von Rankweil steht – von vielen unbemerkt – die denkmalgeschützte St.-Peters-Kirche. Zentral gelegen lädt sie ein, innezuhalten und sich von der Ausstrahlung dieses Kleinods inspirieren zu lassen.

Die Vorarlberger Musikerin Barbara Nägele initiiert hier zusammen mit befreundeten Musiker/innen im Herbst 2023 zwei besondere Konzerte und rückt so diesen besonderen Ort auch musikalisch ins Zentrum. Un-Erhörtes, Neues, Adaptiertes, selten Gehörtes und Musik an Übergängen: Randständiges rückt für einen Abend ins Zentrum und gibt so der St.-Peters-Kirche und der Musik ihren gebührenden Platz „Mittendrin“. Eintritt: Frei gewählter Beitrag zur Deckung der Kosten.

Pfefferoni-Clubbing

Bringt Würze ins Leben
23. September, 25. November 2023
20. Jänner, 9. März, 11. Mai, 7. Juli 2024
jeweils samstags von 17.00 bis 20.00 Uhr
im Jugendtreff Planet

Da spielt die Musik! Es ist wieder soweit. Das „Pfefferoni-Clubbing“ öffnet nach der Sommerpause wieder seine Pforten und bietet Menschen mit Beeinträchtigung Gelegenheit, sich kennenzulernen und sich wiederzusehen. DJ Franky spielt eure Wunschmusik zur kunterbunten Rock- und Rolli-Party. Jugendliche des „Planet“ bieten feine Snacks, Drinks und Cocktails zu günstigen Preisen. Party on!
Keine Anmeldung. Freier Eintritt.

Informationen unter +43 664/839 1422
oder mitanand@rankweil.at

Vollmondpilgerwanderung von Oberriet nach Rankweil

Samstag, 30. September 2023

An diesem Tag wollen wir uns auf eine Pilgerwanderung von der Kapelle der Knotenlöserin in Oberriet zur Basilika in Rankweil begeben.

Treffpunkt: 14.45 Uhr Gastra-Parkplatz
Bustransfer nach Oberriet
Kosten für den Bus Euro 10,- pro Person
Wanderstrecke: Oberriet – Meinungen – Brederis – Rankweil; 16 km, vier Stunden Gehzeit; Empfehlung: Trinkflasche, kleine Jause, passende Kleidung; abschließend gemütliches Ausklingen im Mesnerstüble bei Wein und Brot

Anmeldung in der „Wollstuba“ unter:
05522/44222 oder caroline.stueckler@vol.at

Pfarrausflug 2024 nach Südtirol

Save the date – zum Vormerken

Wie bei der Pfarrversammlung vereinbart, gibt es im Jahr 2024 einen zweitägigen Pfarrausflug nach Südtirol. Das Programm ist in Ausarbeitung, das Datum jedoch schon festgelegt: **Freitag, 25. Oktober, und Samstag, 26. Oktober 2024**. Wir freuen uns, wenn ihr diesen Termin vormerkt.

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika

Sonntag, 10. September 2023
23. Sonntag im Jahreskreis A

19.00 Vorabendmesse

9.00 Messfeier

11.00 Messfeier

Samstag, 16. September 2023

16.00 Segensfeier für Kinder und Familien

Rankweiler Segenssonntag
17. September 2023

19.00 Vorabendmesse mit Gotteslobliedern

9.00 Festmesse mit P. Christian Marte SJ
 und dem Pfarrchor Seis am Schlern,
 Südtirol

11.00 Messfeier mit P. Christian Marte SJ
 und Gotteslobliedern

*Bei allen Gottesdiensten wird der Segen
 mit dem Silbernen Kreuz gespendet.*

Sonntag, 24. September 2023
25. Sonntag im Jahreskreis A

19.00 Vorabendmesse

9.00 Messfeier

11.00 Messfeier

14.00 Tauffeier

Montag bis Samstag jeweils

7.00 Rosenkranzgebet

7.30 Messfeier

Jeden Donnerstag

19.00 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✠ St.-Josefs-Kirche

Sonntag, 10. September 2023
23. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Messfeier vor der St.-Peters-Kirche
 mit anschließendem Pfarrfest auf
 dem Marktplatz. Bei Schlechtwetter
 Messfeier in der St.-Josefs-Kirche mit
 anschließendem Pfarrfest im Vinom-
 nasaal.

Sonntag, 17. September 2023
24. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Messfeier

19.00 Messfeier

Sonntag, 24. September 2023
25. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Messfeier

19.00 Messfeier

Freitag jeweils

19.00 Messfeier (ab 15. September 2023)

✠ St.-Peters-Kirche

Sonntag, 10. September 2023
23. Sonntag im Jahreskreis A

8.00 Messfeier

Sonntag, 17. September 2023
24. Sonntag im Jahreskreis A

8.00 Messfeier

Sonntag, 24. September 2023
25. Sonntag im Jahreskreis A

8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

9.00 Messfeier

✠ Klein-Theresien-Karmel

Sonntag, 10. September 2023
23. Sonntag im Jahreskreis A

7.30 Messfeier

Sonntag, 17. September 2023
24. Sonntag im Jahreskreis A

7.30 Messfeier

Sonntag, 24. September 2023
25. Sonntag im Jahreskreis A

7.30 Messfeier

Werktags täglich um

6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✠ Kapelle LKH Rankweil

Sonntag, 10. September 2023
23. Sonntag im Jahreskreis A

9.30 Messfeier

Sonntag, 17. September 2023
24. Sonntag im Jahreskreis A

9.30 Messfeier

Sonntag, 24. September 2023
25. Sonntag im Jahreskreis A

9.30 Messfeier

Mittwoch jeweils

18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

✱ Haus Klosterreben

Sonntag, 10. September 2023
23. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 17. September 2023
24. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 24. September 2023
25. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Messfeier

Es freut uns ...

... dass für das **Christophorusopfer** Euro 572,06 und für die **Caritas-Augustsammlung** Euro 927,63 sowie für den **Peterspfennig** Euro 590,86 gespendet worden sind. Ein herzliches Vergelt's Gott!

... dass **Elisa** beim Versand der Plakate für den Rankweiler Segenssonntag an alle Pfarren Vorarlbergs ganz fleißig mitgeholfen hat.

... dass **Rudi Waibel** mit Mesner Ewald die Thujen beim St.-Peters-Friedhof fachgerecht „frisiert“ hat.

Information aus erster Hand

Unterstützung für das Pfarrblatt

Das Rankweiler Pfarrblatt gibt es schon seit über 50 Jahren. Rund 1.800 Leser/innen informieren sich im Schnitt vierzehntägig über das Pfarrblatt, was in der Pfarre Rankweil los ist. Ausgeteilt wird es von über 60 ehrenamtlichen Personen.

Wir sind stets motiviert, ein interessantes und attraktives Pfarrblatt zu gestalten. Auch über jede Anregung sowie interessante Berichte freuen wir uns. Dieser Ausgabe haben wir einen Zahlschein beigelegt mit der Bitte um einen Beitrag für das Pfarrblatt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse am Pfarrblatt und für Ihre Unterstützung! *

*Stephan Ender
für das Pfarrblatt-Team*

Mein Lieblingsplatz in Rankweil

Gastra

Es **gibt so** viele Plätze und Orte in Rankweil. Jeder von uns hat wahrscheinlich seinen ganz privaten besonderen Platz. Mit dieser neuen Reihe im Pfarrblatt möchten wir diese Plätze gerne vorstellen und freuen uns, dass verschiedene Personen ihren „Lieblingsplatz“ verraten.

„**Mein öffentlicher Kraftplatz** ist die Gastra. Ein Ort der Freude über das Gewonnene und der Kraftplatz für das nächste Ziel nach einer Niederlage.“ *

*Erhard Hafner
Come-together-Agape-Team*

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 24. September 2023.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 19. September 2023, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender



Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender
Fotos: Stephan Ender, Christoph Simma, Michaela Hafner, Kantorei Rankweil, Yan Laurichesse auf Unsplash, Surprising Shots, Walter Juen und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma